



Kloster
Engelberg

Benediktinerabtei seit 1120



ENGAGIERT

seit 1120

Heiliges Jahr 2025
im Kloster Engelberg

Einführung

Die Geschichte des Heiligen Jahres

Aus Anlass für das alle 25 Jahre stattfindende Heilige Jahr organisiert das Benediktinerkloster Engelberg dazu verschiedene Anlässe (siehe rechte Seite). Doch werfen wir zuerst einen Blick zurück in die Geschichte vom Heiligen Jahr.

Bei den alten Hebräern war das Jubeljahr (auch das Jahr des Yöbel genannt, „des Bocks“, weil der Festtag mit dem Klang eines Ziegenhorns angekündigt wurde) ein Jahr, das für heilig erklärt wurde. Während dieses Zeitraums schrieb das mosaische Gesetz vor, dass das Land, dessen alleiniger Herr Gott war, an seinen alten Besitzer zurückgegeben werden sollte und die Sklaven ihre Freiheit wiedererlangen sollten. Es fand normalerweise alle 50 Jahre statt.

Im christlichen Zeitalter wurde nach dem ersten Jubiläum im Jahr 1300 die festen Termine für die Jubiläumsfeierlichkeiten von Papst Bonifaz VIII. alle 100 Jahre festgelegt. Aufgrund einer Petition der Römer an Papst Clemens VI. (1342) wurde dieser Zeitraum jedoch auf 50 Jahre verkürzt.

Im Jahr 1389 wollte Papst Urban VI. in Erinnerung an die Zahl der Jahre im Leben Christi den Zyklus der Jubiläen auf 33 Jahre festlegen und rief für 1390 ein Jubiläum aus, das jedoch aufgrund seines Todes von seinem Nachfolger Papst Bonifatius IX. begangen wurde.

Dennoch bestätigte Papst Bonifatius IX. im Jahr 1400, nach Ablauf der zuvor festgelegten fünfzig Jahre, den Pilgern, die nach Rom gekommen waren, die Vergabung.

Martin V. feierte 1425 ein neues Jubiläum, indem er zum ersten Mal die Heilige Pforte in St. Johannes im Lateran öffnen ließ.

Der letzte, der ein 50-jähriges Jubiläum feierte, war Papst Nikolaus V. im Jahr 1450. Unter Papst Paul II. wurde der Zeitraum zwischen den Jubiläen auf 25 Jahre festgelegt, und 1475 wurde von Papst Sixtus IV. ein neues Heiliges Jahr gefeiert. Von da an konnten in regelmäßigen Abständen ordentliche Jubiläen abgehalten werden. Bedauerlicherweise verhinderten die napoleonischen Kriege die Feiern der Jubiläen von 1800 und 1850. Sie wurden mit der Feier von 1875, nach der Annexion Roms an das Königreich Italien, wieder aufgenommen.

2025 ist also ein Heiliges Jahr, das dem normalen Rahmen folgt.

Aus: www.iubilaueum2025.va

Anlässe im Kloster Engelberg zum Heiligen Jahr 2025

- | | |
|--------------|---|
| 21. März | Heimgang unseres Heiligen Vater Benedikts |
| 10.15 Uhr | Festgottesdienst von Kloster, Pfarrei und Stiftsschule. Predigt: «Der Heilige Benedikt als Pilger der Hoffnung.» Anschliessend Besuch verschiedener Atelier. Gemeinsames Mittagessen in der alten Turnhalle der Stiftsschule. |
| 2. Mai | Alle heiligen Mönche von Engelberg |
| 19.15 Uhr | Impuls in der Kloster- und Pfarrkirche zum Thema: «Hoffnungsträger damals und heute». Ab 19.45 Uhr Möglichkeit der stillen Verehrung des Allerheiligsten. 20.00 Uhr Komplet mit den Mönchen und eucharistischem Segen. |
| 15. August | Maria Aufnahme in den Himmel |
| 10.15 Uhr | Festgottesdienst und Kräutersegnung. Predigt: «Maria, ein Zeichen der Hoffnung». Anschliessend einfacher Apero in der Klostermensa. |
| 23. November | Christkönig-Sonntag |
| 10.15 Uhr | Festgottesdienst Predigt: «Jesus Christus: – die Hoffnung, die uns trägt». |
| 31. Dezember | Silvester |
| 17.30 Uhr | Sil-Vesper: ein feierlicher Jahresausklang mit den Mönchen, dem Stiftschor und wer mitsingen will. Wir gehen «singend und hoffend» ins neue Jahr. |